

Volkstrauertag Gedenkfeier am Ehrenmal

Nordstetten. Eine Gedenkfeier zum Volkstrauertag findet am Sonntag, 17. November, am Ehrenmal in Nordstetten statt. Das teilt die Gemeindeverwaltung mit. Die Feier beginnt im Anschluss an den Gottesdienst; die Messfeier in der Kirche St. Mauritius beginnt um 9 Uhr. Umräumt wird die Feier von den örtlichen Vereinen, Sängerkreis, Musikverein und einer Fahnenabordnung. Ortsvorsteher Markus Bok wird die Gedenkansprache halten und gemeinsam mit dem VdK einen Kranz niederlegen. NC

Online-Vortrag Informationen über Tageseltern

Horb. Zu einem Infoabend für angehende Tageseltern lädt der Tageselternverein am kommenden Donnerstag, 14. November, ein: Über die Ausbildung beziehungsweise die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson informiert der Tageselternverein online um 18.30 Uhr. Eine kostenlose Anmeldung zum Infoabend ist möglich auf www.tev-fds.de/veranstaltungen. Für persönliche Beratungsgespräche steht die Fachberatung telefonisch zur Verfügung: (07451) 84 83. NC

Ortschaftsrat Feldweg und Gemeindehaus

Dießen. Sitzung hat der Ortschaftsrat Dießen am Freitag, 15. November, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Hochbergstraße 6). Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Anerkennung der Sitzungsprotokolle vom 5. und 12. Juli; aktueller Stand der Haushaltsmittel; Instandsetzung Feldweg ab Ende Brandhaldenweg Richtung Weinbergle; Sachstand zu den Baumaßnahmen im Gemeindehaus; Bauangelegenheiten (vorsorglich); Bekanntgaben und Anfragen. NC

„Sei ein Mensch!“

Mitgliederversammlung Auf Einladung der Volksbank im Kreis Freudenstadt sprach Sportkommentator Marcel Reif in der Horber Hohenberghalle. *Von Hans-Michael Greiß*

Ein Tag wie wenige andere: So bezeichnete Horbs Bürgermeister Ralph Zimmermann die Mitgliederversammlung der Volksbank im Kreis Freudenstadt in der Horber Hohenberghalle. Mit seinen Erzählungen von der großen Welt politik bis in die extremen Tiefen seiner Familiengeschichte schlug Sportkommentator Marcel Reif die mehr als 600 Mitglieder in seinen Bann.

Als „das Gesicht des Sports mit legendären differenzierten Kommentaren“, so begrüßte Vorstandssprecher Stefan Waidelich den Redner des Abends, Marcel Reif, der sogleich die Lokalsee mit lobenden Worten für den VfB streichelte. Auch die Bundesregierung war zu diesem Zeitpunkt noch nicht zerbrochen, aber Reif prophezeite dies als „unausweichlich“.

Das Wahlergebnis in den USA bedachte er mit den Worten, es sei „kein Ruhmesblatt, diesen Mann an die Spitze zu wählen“. Dennoch vertraue er nach vielen Reisen dorthin auf die starke Demokratie.

„Wenn eine Flasche Mineralwasser 4 Dollar kostet, gewinnt der, der fürchterlich einfache Rezepte verkündet.“ Die Demokratie aber müsse Grenzen aufzeigen, der Journalismus eine „meinungsfreie Vermittlung von Wahrheit“ garantieren. Zweifel an den Fakten zu säen, „wecke die schlechtesten Kräfte“.

„Keine einfachen Antworten“

Mit dem Keynote-Speaker Martin Klapheck, der die Themen vorgab, schuf sich Reif eine Plauderecke auf der Bühne. Niemals einen Krieg im eigenen Land erlebt zu haben und ein riesiger Ozean verenge den Blick der Amerikaner auf Europa. Den USA, so Reif, verdanken wir den Wohlstand.

Aber „hätten die etablierten Parteien ihren Job gemacht, erlebten wir heute nicht diese politische Katastrophe“. 30 Prozent der Wähler als Neonazis abzuqualifi-



Der legendäre Sportkommentator Marcel Reif sprach bei der Mitgliederversammlung der Volksbank im Kreis Freudenstadt in der Hohenberghalle in Horb. *Foto: eibner/Eibner-Pressfoto (Archiv)*

zieren, sei „Unsinn“. Vielmehr solle man ihnen ihre Beschränktheit aufzeigen. „Es gibt keine einfachen Antworten, es ist die Aufgabe der Politiker, komplizierte Antworten erklären zu können.“

Dem VfB traue er mehr zu als der Ampelkoalition, das Problem noch so toller Vereine sei, immer einen Gegner auf dem Platz zu haben, der gewinnen könne. Bayern Münchens neuer Trainer sei auf gutem Weg, den „Saustall auszumisten“. Den Schalcker Freunden sagte er, sie sollten auf ihrem Weg in die 3. Liga gar nichts sagen.

An Jürgen Klopps überraschend kurzer Auszeit habe ihn nur der neue Arbeitgeber gewundert. Er habe ihn als englischen Nationaltrainer gesehen, nicht auf der Funktionärsebene. RB Leipzig verächtlich zu machen,

sei unangebracht, die Mannschaft sei einer der ersten Deutschen Meister gewesen, danach aber in eine Diaspora gefallen. Die Leipziger seien froh, diesen Verein zu haben. Liverpool emotional aufzuwerten, grenze an Heuchelei, Klopp habe in seiner Zeit ganz kommerziell eine dreiviertel Milliarde Pfund für Spieler ausgegeben.

Anfeindungen wegen mangelnder Objektivität nahm Reif gelassen, er sei „unter den Arschgeigen die Stradivari“. „Auch Profis spielen das Spiel kleiner Jungs, wenn sie ins Tor treffen“. Mit dem Herzen solle man beim Club sein, aber: „Der Club ist kein Familienersatz.“

Ein Freund der schönen Sprache Ein Kommentator brauche Bega-

bung und Eitelkeit und müsse über einen Wortschatz verfügen, der über dem eines „mittelbegabten Schimpansen“ liege. Bei man-

chen jungen Kollegen fehle die Kompetenz, für den Fußball sei das schade. Er selbst habe sowohl in Israel wie in Deutschland die Landessprache nicht beherrscht. Klapheck zitierte die Tageszeitung: „Reif sei wie eine Weinprobe, bei der man vor brillanter Expertise den Wein vergesse.“ Er sei immer ein Freund schöner Sprache gewesen, antwortete Reif.

Rede vor dem Bundestag

Seine Rede vor dem Deutschen Bundestag zum Holocaust-Gedenktag am 31. Januar gehört zu den berührenden Sternstunden der Erinnerungskultur. Sein Vater sei im Bahnhof Boryslaw (heute Ukraine) aus dem Zug ins Vernichtungslager Auschwitz von Berthold Beitz herausgeholt worden.

Niemals habe sein Vater über diese Zeit geredet, erzählte Reif. Erst nach langer Zeit habe seine Mutter sich ihm offenbart. Er selbst habe auch nie gefragt, wohl aus Angst Dinge zu erfahren, die er nie hören wollte, so Reif.

Ohne Worte, aber voller Verständnis sei die Begegnung mit dem 99-jährigen Beitz in der Villa Hügel verlaufen, als er den Mann traf, „ohne den ich nicht wäre“. Wie zum Ende seiner Bundestagsrede schloss Reif auch dieses Interview mit dem Vermächtnis, das ihm sein Vater hinterlassen hatte: „Sei ein Mensch.“

Die Volksbank im Kreis Freudenstadt

Von einem guten Geschäftsjahr berichteten die Vorstandsmitglieder der Volksbank im Kreis Freudenstadt: 3 Millionen Euro Gewinn habe man erwirtschaftet, den 21.886 Mitgliedern werde eine Dividende von 3,5 Prozent ausgeschüttet.

Prozent auf extrem starkem Niveau, vorwiegend für Modernisierungen und Erwerb gebrauchter Immobilien verwendet.

Mit 146.700 Euro an Spenden für Organisationen zeige die Volksbank im Kreis Freudenstadt ihre Verbundenheit in der Region, bei der Gartenschau 2025

sei sie nachhaltiger Premiumpartner.

Die gute Nachwuchsarbeit der Volksbank wurde als Ausbildungsbetrieb des Jahres ausgezeichnet.

Die Mehrfamilienhäuser im Kasernengelände seien im nächsten Jahr bezugsfertig, hieß es bei der Versammlung.

Im Kreditgeschäft lag das Wachstum mit 11

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Stilwild Lifestyle- und Designmarkt

Am kommenden Wochenende in der Hermann-Hepper-Halle

Individuelles Design

Event Der Tübinger Design- und Lifestylemarkt lädt zum kreativen Shopping-Erlebnis am Samstag, 9., und Sonntag, 10. November 2024 ein.

Die Stilwild lädt am kommenden Wochenende, 9., und 10. November 2024 alle Design- und Lifestyle-Enthusiasten in die Hermann-Hepper-Halle ein.

Nach zehn erfolgreichen Jahren und zahlreichen Märkten hat sich die Stilwild als Plattform für nachhaltiges, individuelles und handgefertigtes Design fest etabliert. Mehr als 100 Aussteller aus ganz Deutschland und darüber hinaus präsentieren an diesem Wochenende ihre kreativen Werke - von Mode und Kunst über Upcycling bis hin zu handgemachten Accessoires und kulinarischen Köstlichkeiten.

Einzigtartige Produkte und kreative Vielfalt

Die Stilwild feiert die Schönheit kleiner Dinge, fernab der Massenproduktion. Hier finden Besucher ori-

ginelle und nachhaltige Produkte - mal minimalistisch, mal verspielt, aber immer mit viel Liebe zum Detail. Labels, Manufakturen und Designer zeigen ihre handgefertigten Werke, die oft aus regionalen Materialien bestehen oder innovative Upcycling-Ideen aufgreifen. Ob aus dem Schwarzwald, von der Schwäbischen Alb oder aus Berlin - die Aussteller kommen aus ganz Deutschland, um ihre Leidenschaft und Kreativität zu teilen.

Design, Upcycling und Nachhaltigkeit im Fokus

In einer Zeit, in der Fast Fashion und Massenproduktion dominieren, setzt die Stilwild auf Nachhaltigkeit und Langlebigkeit. Fast alle ausgestellten Produkte werden umweltfreundlich produziert, und viele Aussteller nutzen Recycling- oder Upcycling-Techniken. Die Besu-

cher können direkt mit den Designern ins Gespräch kommen und mehr über die Geschichten hinter den Produkten erfahren.

Workshops und Streetfood - ein ganzheitliches Erlebnis

Auch das Begleitprogramm der Stilwild bietet zahlreiche Highlights. In kreativen Workshops können Besucher selbst aktiv werden und eigene Designs kreieren. Wer sich zwischendurch stärken möchte, findet auf dem Streetfood-Markt kulinarische Genüsse - von herzhaften Snacks bis zu veganen Köstlichkeiten.

Entspannte Anreise und Eintritt

Besucher erreichen die Hermann-Hepper-Halle am besten mit dem Bus, der am Samstag kostenfrei genutzt werden kann. Die Tickets kosten 7 Euro für einen Tag



Mehr als 100 Aussteller aus ganz Deutschland und darüber hinaus präsentieren sich auf der Stilwild. *Fotos: Stilwild*

oder 12 Euro für das gesamte Wochenende. Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt. Tiere sind nur im Outdoorbereich erlaubt, ausgenommen Hilfstiere von Menschen mit Behinderung.

Info: Weitere Informationen und das Ausstellerverzeichnis finden Sie auf: www.stilwild.de.



Clever Kombiniert
Lesen Sie jetzt online
Diese und weitere Sonderveröffentlichungen finden Sie auf unserer Webseite sondertexten.swp.de

Am Tübinger Marktplatz in der Silberburg
Boris Palmer Pralinen
SILBERBURG
REGIONALE SPEZIALPRALINEN • SCHOKOLADEN • GÜTTCHEN

Tübingen könnt Ihr Euch schenken!



Das ideale Geschenk für Familie, Freunde, Kollegen und Beschäftigte. Ein besonderes Stück Tübingen, das Wünsche erfüllt und lokale Betriebe stärkt.

Verkaufs-/Akzeptanzstellen und weitere Infos: www.tuebingen-gutschein.de

